

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsident: Hans Bachmann, im Gisel,
8536 Hüttwilen, Tel. P 052 747 13 66,
Tel. G 052 748 00 44, Fax 052 748 00 45

Sekretärin: Silvia Bögli, Gehrengasse 17,
4704 Niederbipp, Tel./Fax 032 633 23 73,
E-Mail: lehnfluh@bluewin.ch

Kassierin: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 01 748 13 65, Fax 01 748 22 63

Mitgliederdienst: Karl Steiner,
Chrüzacherweg 30, 8906 Bonstetten,
Tel. P 01 700 13 11, Fax P 01 701 12 89,
E-Mail: karibonstetten@bluewin.ch

Propaganda: Ferdinand Brugger, Im Hofacher 18,
8185 Winkel, Tel. P 01 860 31 52, G 01 812 42 03,
Fax P 01 862 52 70

Ausstellungswesen: Ruedi Born, Burgunderweg 45,
2505 Biel, Tel. P 032 323 63 40, G 032 323 43 59,
Fax 032 323 43 71

Abrichtewesen: René Brossard, Bünacker 55,
3309 Zauggenried, Tel./Fax 031 767 81 91,
E-Mail: rene.brossard@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Margret Bärtschi,
Lindentalstrasse 71, 3067 Boll, Tel. 031 839 43 10,
Fax 031 839 95 50, E-Mail: M.baertschi@pingnet.ch

Zuchtbuchsekretariat: Sandra Berger, Scheimatthof 190,
4617 Gunzgen, Tel./Fax 062 216 01 74

Welpenvermittlung: Danielle Kress, Sonnhaldenweg 45,
3506 Grosshöchstetten, Tel./Fax 031 711 19 71,
E-Mail: danielle@kress.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 01 784 96 76,
E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernsennenhund.ch

Delegiertenversammlung des KBS

Am 10. März 2001 fand in Ersigen BE die DV
des KBS statt. Hier das Wichtigste in Kürze:

- Das Protokoll der DV 2000 sowie die Jahresberichte des ZV-Präsidenten und der Präsidentin der Zuchtkommission wurden diskussionslos gutgeheissen.
- Die Jahresrechnung 2000 konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Aus diesem Grund ist keine Erhöhung des KBS-Mitgliederbeitrages nötig, obwohl eine Erhöhung der Abgabe an die SKG vorgesehen ist. Die Differenz übernimmt die KBS-Kasse. Die Jahresrechnung 2000 sowie das Budget 2001 wurden angenommen.
- Aufgrund der positiven Schlussrechnung entschied die Versammlung, einen Beitrag von Fr. 5000.- in den Gesundheitsfonds zu legen. Ab 2002 werden zusätzlich Fr. 5.- pro Mitglied verlangt, dieser Betrag fliesst ebenfalls in den Fonds.
- *Wahlen:* Hans W. Müller, Seuzach, FCI-Präsident und bereits Richter der FCI-Gruppen 4, 6, 7 und 8, wurde als neuer Ausstellungsrichter anwärter gewählt. Ursula Flückiger, Frick, hat die Wesensrichterprüfung bestanden und wurde zur Wesensrichterin gewählt. Als Ersatz für das scheidende Zuchtkommissionsmitglied Ernst Leuenberger konnte Anita Schneider gewonnen werden.

- Im Zuchtswesen wurden verschiedene Änderungsanträge gutgeheissen. (Siehe separater Bericht der Zuchtkommission!)
- Das Kurzprotokoll der KBS-DV 2001 erscheint in einer späteren Ausgabe.

Rüdenschau 2001

**am 2. September 2001
in der Reithalle Birmensdorf ZH**

Die Vorbereitungen für die Rüdenschau 2001 sind in vollem Gange. Mit der Reithalle Birmensdorf und ihrer Infrastruktur konnte eine optimale Anlage für diesen Anlass gefunden werden. Meldescheine können ab sofort auf dem Sekretariat bezogen werden.

Erster Meldeschluss: 25. Mai 2001

Letzter Meldeschluss: 13. Juli 2001

Sekretariat und Anmeldung: Gaby Allemann,
Dättbauerstrasse 78c, 8406 Winterthur,
E-Mail: gutallemann@swissonline.ch

OK-Präsidentin und telefonische Auskünfte:
Regula Bürgi, Schlosshaldenstrasse 13,
9303 Wittenbach, Tel. 071 298 22 49
(Dienstag bis Freitag vormittags).

Jahresbericht Ausstellungswesen KBS 2000

Gerade rechtzeitig zum im letzten Jahr leider aktuellen Thema «Kampfhunde» konnten wir in der Schaukäserei Affoltern im Emmental unsere Gastausstellung mit dem Thema «Der Berner Sennenhund – Dein Freund und Helfer» vom 12. Mai bis zum 12. September zeigen.

Das Thema zog nicht nur an die 20 000 Besucher an, sondern war auch bei Radio, Presse und Fernsehen sehr gefragt, was die vielen Berichte zeigten.

Es war offenbar ein Bedürfnis, neben den Verteufelungen der Hunde eine Rasse zu sehen, die mit Friedfertigkeit, Familienfreundlichkeit und Selbstbewusstsein hervortrat. Positivwerbung ist wohl weniger schlagzeleträchtig als Horrorgeschichten, aber zur Imagepflege unerlässlich und langzeitwirkend. Das Näherbringen unserer Message an die Bevölkerung war unser Anliegen. Dies in der optimalen und ruhigen Gegend im Emmental machen zu dürfen, dafür danken wir den Verantwortlichen in der Schaukäserei recht herzlich. Herzlichen Dank auch allen, die mit ihren Leihgaben mitgeholfen haben, das Thema auch visuell und dreidimensional zu unterstützen und allgemeinverständlich zu machen. Besten Dank auch den Regionalgruppen, die erfreulicherweise an ihren Wochenenden mit ihren Vorführungen mit Höhepunkten die Ausstellung thematisch noch belebt haben.

An Aktivitäten von eigentlichen Hundeaussstellungen sind die Präsenzen unsererseits an den Internationalen Ausstellungen in Basel, St. Gallen und Lausanne zu nennen, wo wir mit jeweils zwei Ausstellungsringen vertreten waren, wie natürlich auch der Klubschau in Langenthal, welche der ausstellungsmässige Höhepunkt für die Berner Sennen war. Es wäre schön, wenn wir den angesprochenen Rhythmus mit abwechslungsweise einer Rü-

denschau und einer Klubschau pro Jahr beibehalten könnten.

An Richtern fehlt es uns nach der letztjährigen Neuernennung von drei Richterinnen und Richtern nicht mehr. Zudem haben wir begonnen, mindestens einmal pro Jahr Gastrichter/innen aus dem Ausland zu verpflichten, was in mancher Hinsicht das Geschehen auch belebt.

Bei so viel Aktivitäten brauchen wir aber weiterhin Personal im Ring. Ich bin deshalb dankbar für alle, die sich gerne und freiwillig zur Verfügung stellen als Ringsekretär/in und Ordner/in.

Die Beteiligung im letzten August am KBS-Sekretärinnenkurs war ein gutes Zeugnis für das vorhandene Interesse.

Ich danke allen, die mithelfen, die Präsenz unserer Rasse mit ihren positiven Seiten vorzustellen.

Der Verantwortliche
für das Ausstellungswesen:
Ruedi Born

Klubschau 2001 mit CAC

Der Belgische Klub voor Zwitserse Sennenhonden (BKZS) veranstaltet seine Klubschau 2001 mit CAC-Vergabe in Gullegem (bei Kortrijk) am 26. August 2001 in der Eissporthalle «Finlandia»

Als Zuchtrichter sind eingeladen:

Appenzeller/Entlebucher/Grosse Schweizer:
Hr. Paul Baelen (B)

Berner Rüden: Frau A. Finke-Meyer (D)

Berner Hündinnen: Frau C. Lafay (F)

Meldescheine und nähere Informationen erhalten Sie ab sofort bei:

Michel Jacobs, Lange Veldstraat 6,
B-1700 Sint-Martens-Bodegem,
Tel. und Fax +32/2/569 69 14,
E-Mail: redactie@bkzs.net.

Sie können sich auch im Internet unter der Adresse <http://www.bkzs.net> informieren.

Mitglieder KBS

Stand: 14. Januar 2001

RG Bern	381
RG Dürrbach	244
RG Romand	194
RG Ostschweiz	426
RG Zentralschweiz	350
Einzel KBS	202
Total:	1797

Einzelmitglieder	890
Familienmitglieder	907
Total:	1797

Veteranen	211
Ehrenmitglieder	6

Karl Steiner, KBS-Mitgliederdienst

<http://www.hundeweb.org>

Erziehung und Ausbildung

Liebe Hundesportfreunde

Vom Jahr 2000 haben mir 30 Hundeführer/innen die Resultate ihrer Prüfungen eingeschickt und figurieren damit in der nachfolgenden Schlussrangliste.

Der Leistungssieger 2000 wurde zwischen 10 Hunden ermittelt, welche in den Disziplinen BH, SanH, SchH und IPO drei und mehr Prüfungen absolviert haben.

Ich bitte alle rangierten Hundeführer/innen, an der DV vom 10.3.2001 in Ersigen ihren Preis in Empfang zu nehmen. Im Verhinderungsfall bitte ich Euch, jemanden mit dem Abholen des Preises zu beauftragen. Die Preise werden nur an der DV abgegeben. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Hundesportjahr 2001.

René Brossard

Wanderpreise

Leistungssieger-WP

Frund Henri mit Aida de Marais Champagne BH I: 285 P., sg AKZ, 283 P., sg AKZ, 280 P., sg AKZ

SchH-WP

Hürzeler Thomas mit Heiko v. Rothbachtal, SchH I: 247 P., g

SanH-WP

Voitel Ruth mit Artus v. Kleinholz SanH II: 278 P., sg AKZ

Janosh-WP

Lambert Sabrina mit Pirate des Brulaz BH I: 290 P., v AKZ

BH-II-WP

Stork Ewald mit Aleika v.d. Beernau 287 P., v AKZ

BH-III-WP

Brossard René mit Mars v. Waldacker 273 P., sg AKZ

Spezial-WP für besondere Leistungen

Dammann Nicole mit Calvo und Eischo v. Ziegelgässli

Rund 30 absolvierte Wettkämpfe in der Agility Klasse 1, davon einige in ganz vorderen Rängen (bravo)!

Rangliste

BH I

Lambert Sabrina mit Pirate des Brulaz, 290 P., v AKZ

Frund Henri mit Aida de Marais Champagne, 285 P., sg AKZ

Zindel Gehlia mit Ella de Riaz, 284 P., sg AKZ
Zuber Yvonne mit Eddie v. Wiesmadern, 284 P., sg AKZ

Nicod-Cottier Antoinette mit Arena v. Giswilerstock (dit Ascot), 282 P., sg AKZ

Baumgartner Rosmarie mit Ringo v. Aemmenmätteli, 282 P., sg AKZ

Wildi Eveline mit Niro v. Runschberg (dit Nestor), 280 P., sg AKZ

Schweizer Romi mit Gandalf v. Kleinholz, 278 P., sg AKZ

Morel Pierre-François mit Rumba du Passoir, 277 P., sg AKZ

Ess André mit Eika v. Rinderstall, 277 P., sg AKZ

Gosteli Ursula mit Felix v. Holzhüsli-Chalet, 276 P., sg AKZ

Bouchet Paul mit Hera du Marquis des Meurolets, 275 P., sg AKZ

Haas Elsbeth mit Ivo v. Dallas, 274 P., sg AKZ
Syfrig Bernadette mit Quno v. Aemmenmätteli, 267 P., g AKZ

Vils Anni mit Artos v. Zedrus, 267 P., g AKZ
Naef Hedi mit Sirius v. Bemdelbach, 263 P., g AKZ

Syfrig Bernadette mit Calva v. Ziegelgässli, 241 P., g AKZ

BH II

Stork Ewald mit Aleika v.d. Beernau, 287 P., v AKZ

Kohler Simonne mit Bosco v. Längegg, 284 P., sg AKZ

Dürrenfeld Pia mit Alex v. Heilbachtäli, 268 P., g AKZ

Tscheng Maryline mit Enak v. Gabiar, 266 P., g AKZ

Assaf Natalie mit Bijou v. Seewadel, 260 P., g AKZ

Stalder Erika mit Alex z'Schangnauer Glück, 255 P., g AKZ

Strahm Maja mit Diego v. Nesselacker, 248 P., g AKZ

BH III

Brossard René mit Mars v. Waldacker, 273 P., sg AKZ

Tscheng Maryline mit Enak v. Gabiar, 259 P., g AKZ

Chollet Patricia mit Io (Ionna) de Savora, 251 P., g AKZ

SanH II

Voitel Ruth mit Artus v. Kleinholz, 278 P., sg AKZ

SchH I

Hürzeler Thomas mit Heiko v. Rothbachtal, 247 P., g

Peier Amalie mit Faro v.d. Schmelzi, 243 P., g AKZ

SchH II

Dürrenfeld Pia mit Alex v. Heilbachtäli, 238 P., befr. AKZ

FH 97 Klasse 1

Frund Henri mit Aida de Marais Champagne, 86 P., g AKZ

Bouchet Paul mit Hera du Marquis des Meurolets, 10 P., ung.

IPO 1

Flückiger Simone mit Baschi v. Stieracker, 270 P., sg AKZ

Obedience Klasse 2

Tscheng Maryline mit Enak v. Gabiar, 246 P., sg

Agility Klasse 1

Dammann Nicole mit Calvo v. Ziegelgässli, v (O S. P.)

Dammann Nicole mit Eischo v. Ziegelgässli, v (O S. P.)

Jahresrangierung KBS Ausstellungen 2000

OK Rüden

1. Balou v. Gränzweg, gew. 1.11.1997, 11 P., E: Manfred und Anita Erb, Basel

2. Kai v. Scheimatthof, gew. 15.1.1996, 8 P., E: Sandra Berger, Gunzgen

3. Aron v. Tonisbach, gew. 17.9.1994, 6 P., E: Christoph und Doris Walter, Ramiswil

4. Ramon v. Scheimatthof, gew. 23. 3.1998, 4 P., E: Christine Irrgang, Flüh

OK Hündinnen

1. Akira v. Seeberner, gew. 4.7.1997, 7 P., E: Monique Webbink, Bauma

2. Andra v. Gränzweg, gew. 11.10.1996, 6 P., E: Manfred und Anita Erb, Basel

3. Leona v. Freibach, gew. 15.3.1997, 6 P., E: Marianne Egli-Fässler, Kirchberg

4. Ariette v. Erlibuk, gew. 22.1.1996, 4 P., E: Maria Wäckerli, Löhningen

VK Rüden

1. Diego v. Rüschtode, gew. 29.4.1991, 23 P., E: Yvonne Zuber, Arisdorf

2. Fedor uit het Galgenveld, gew. 22.4.1989, 4 P., E: Hansueli Iseli, Sumiswald

VK Hündinnen

1. Uschka v. Gabiar, gew. 21.5.1991, 16 P., E: Vreni Arn, Crémines

2. Dessa v. Wasserngrat, gew. 8.5.1988, 4 P., E: T. und E. Dudler, Davos

2. Panja v. Kleinholz, gew. 9.2.1991, 4 P., E: Werner und R. Jufer, Lotzwil

2. Nora v. Bärnätteli, gew. 14.1.1991, 4 P., E: Anita Schneider, Schwarzenbach

Beste Zuchtgruppe 2000

Zuchtgruppe «v. Gränzweg»

Ruedi Born, Ausstellungswesen

Vielen Dank!

Die Kommission des Fonds zur Gesundheitsförderung dankt den folgenden Mitgliedern für ihre grosszügigen Spenden ganz herzlich:

Arbenz Peter und Patou, 8852 Altendorf

Assaf Amots und Natalie, 3263 Bütigen

Bühler Nelly, 8604 Volketswil

Ciris Ruth, 3065 Bolligen

Contratto Peter, 6415 Arth

Diethelm Hermine, 8952 Schlieren

Döbeli Elsbeth, 5732 Zetzwil

Eberhard Dr. Freiherr von Perfall, D-40489 Düsseldorf

Emmenegger Monika, 4665 Oftringen

Fäh Familie, 3780 Gstaad

Fehr Trudi, 2830 Courrendlin

Flacher Heidi, 8457 Humlikon

Flückiger Ulrich, 5430 Wettingen

Fuchs Else, 4802 Strengelbach

Füglister Charles, 8962 Bergdietikon

Grass U., 4494 Oltingen

Graf Katharina, 8200 Schaffhausen

Graf Christoph, 5425 Schneisingen

Gubler Marianne, 8207 Stetten

Güttinger Rudolf, 4852 Rothrist

Haller J., 3006 Bern

Hauser Oliver, 8006 Zürich

Hofer Eirika, 2883 Montmelon

Irrgang Christine, 4112 Flüh

James Alan und Frances, 8805 Richterswil

Jegge Otto, 4412 Nuglar

Kammermann Josef, 8105 Regensdorf

Koller Gerard, 5314 Kleindöttingen

Kuster Hans-Peter, 9535 Wilen bei Wil

Lang Kurt und Astrid, 4314 Zeiningen

Lehner Thomas, 8623 Wetzikon

Lüthi Peter, 3629 Oppligen

Mischler Christian, 2800 Délemont

Mittelholzer Adreas, 9050 Appenzell
 Petrzilka Manuela, 8307 Bisikofen
 Reist Hans, E-08192 St. Quitze-Yalles
 Rindlisbacher Hermann und Vreni, 9303 Wit-
 tenbach
 Scherer Artur, 6004 Luzern
 Schneider Georges und Karin, 4573 Lohn-
 Ammansegg
 Schröder Hans, 8738 Uetliburg
 Schweri Susanna, 6330 Cham
 Siegrist Brigitte, 3086 Zimmerwald
 Stähle Rolf und Ines, 8957 Spreitenbach
 Stahel Peter, 3454 Sumiswald
 Steffen Bernhard, 3114 Obenwichtrach
 Stricker Hedi, 9044 Wald
 Trächsel M. und Verena, 8200 Schaffhausen
 Trüssel Ueli, 6343 Rotkreuz
 Wildhaber W., 9012 St. Gallen
 Willi Heinz, 9056 Gais
 Wittwer Hans, 4952 Eriswil
 Zumbühl Hedy, 6005 Luzern

Otto Rauch, Präsident

Zuchtgeschehen 2000

Jahresbericht der Präsident in der Zuchtkommission

Das vergangene Jahr hatte drei Schwerpunkte: Die Sommerausstellung über den Berner Sennenhund in der Schaukäserei Affoltern, das erste Internationale Symposium über Zuchtfragen und anschliessend wieder eine Klubschau für Berner Sennenhunde in Langenthal. Daneben ist das Zuchtgeschehen in diesem Jahr eher ruhig und unspektakulär verlaufen, was durchaus positiv zu werten ist. Generell kann man feststellen, dass die Zuchtaktivitäten eher rückläufig sind. Der «grosse Boom» und der stets «gesicherte Absatz» ist für die Schweizer Züchter sicher vorbei. Es geht nun um den qualitativen Aufbau der Schweizer Zuchtbasis auch im Detail. Wer diese Anstrengung scheut, wird sich kaum mehr zur Berner-Sennenhunde-Zucht im Rahmen des KBS verleiten lassen. So wurden im vergangenen Jahr nur vier neue Zuchtnamen beantragt. Ein ganze Anzahl von Züchtern haben aufgegeben.

126 Würfe wurden gemeldet und 748 Welpen aufgezogen. Es fielen also etwas (7%) weniger Würfe als 1999 (Berechnungsjahr damals 13 Monate).

Aufgezogen wurden aber praktisch gleich viele Welpen. Auffallend ist, wie schon früher, die deutliche Überzahl der Rüden bei der Geburt (501 R., 431 H.).

Das, zusammen mit der Tatsache, dass heutzutage Hündinnen bevorzugt werden, hat dazu geführt, dass im Sommer wieder vermehrt auch für schöne Rüden nur mit Mühe Plätze gefunden werden konnten. Im Herbst und beginnenden Winter waren Hündinnen dann geradezu Mangelware. Nach wie vor sind die Züchter zurückhaltend mit der Aufzucht von grossen Würfen und reduzieren in der Regel auf 8 Welpen, eine Anzahl, die unsere Hündinnen gerade noch bewältigen können. Insgesamt wurden nur 5 Würfe von mehr als 8 Welpen aufgezogen.

Die Wurf- und Zuchtstättenkontrollen wurden ohne nennenswerte Probleme vom bewährten Kontrolleurteam ausgeführt. Viele Züchter halten auch an der ersten Wurf- und Zuchtstättenkontrolle fest, lediglich 19 der

rund 100 Züchter, die im vergangenen Jahr Würfe hatten, liessen sich davon befreien und melden ihre Würfe nun direkt. Offenbar ist es den meisten Züchtern ein Anliegen, die Welpen von «ihrem» Kontrolleur begutachten und gleichzeitig auch die Afterkrallen schneiden zu lassen. Namens des KBS danke ich den 11 Damen und Herren Kontrolleuren ganz herzlich für die gute und zuverlässige Arbeit, die sie im vergangenen Jahr wieder geleistet haben!

Körungen

23 Rüden und 42 Hündinnen konnten neu zur Zucht zugelassen werden. Je ein Rüde und eine Hündin wurden im Exterieur gesperrt, eine Hündin im Wesen.

Ein Rekurs ist noch hängig. Unter den neu angekörteten befinden sich allerdings fünf Rüden und zwei Hündinnen, die aus dem Ausland zur Körung gekommen waren. Vor allem eine Gruppierung in Italien gibt sich grosse Mühe, ihre Zuchthunde nach den Schweizer Normen zu selektieren. Es sind also nur 18 Rüden und 40 Hündinnen neu in die Schweizer Zucht gekommen. Die Zahlen der letzten Jahre präsentieren sich wie folgt:

Jahr	angekörte R + H	Total Hunde
2000	18 R, 40 H	58
1999	16 R, 42 H	58
1998	10 R, 42 H	52
1997	15 R, 47 H	62
1996	20 R, 53 H	73

Also auch hier eher ein leichter Rückschritt als eine Zunahme.

Die Körungen wurden von den 7 Wesensrichtern und den Ausstellungsrichtern in bewährter Manier durchgezogen. Insgesamt stehen nun 12 Ausstellungsrichter zur Verfügung. Frau I. Werhonig und Frau Ch. Senn sowie Herr C. Sautebin, die neu gewählten Ausstellungsrichter, kamen erstmals zum Einsatz. Den Körrichtern und vor allem auch den Zuchtkommissionsmitgliedern, die sich immer wieder als Helfer zur Verfügung stellten, sowie Frau E. Haas für ihren treuen und stets freundlichen Einsatz als Körsekretärin danken wir namens des KBS ganz herzlich. Ein besonderer Dank geht an Thomas Hürzeler, der nicht nur die Wurfrechnungen auf nette Art verschickt, sondern auch selbstverständlich an jeder Körung anwesend war, um die Fotos zu aufzunehmen.

Leider ist es so, dass die Körungen defizitär verlaufen, solange nicht deutlich mehr Hunde zu prüfen sind. Zurückgerechnet auf die letzten zwei Jahr wurde pro Hund durchschnittlich Fr 115.– ausgegeben, so dass die Gebühren zwingend erhöht werden müssen. Weil sich zu viele Leute zwar angemeldet haben, aber dann doch nicht angetreten sind, muss in Zukunft auch, wie bei Ausstellungen, in voraus bezahlt werden.

Ausstellungen

Die internationalen Ausstellungen Basel, St. Gallen und Lausanne waren mit 265 Hunden recht gut besucht. Leider blieb die diesjährige Klubschau mit 217 Meldungen (1998: 285) und nur 177 anwesenden Hunden hinter den Erwartungen zurück. Dabei

spielte nicht nur die Datenkollision mit anderen wichtigen Ausstellungen im Ausland eine Rolle, sondern es waren auch Schweizer Züchter abwesend, deren Hunde zu erwarten gewesen wären. Offenbar fehlten auch die wirklich herausragenden Tiere. Die dank dem Symposium zahlreich anwesende ausländische «Prominenz» äusserte sich zum Teil wenig begeistert von den anwesenden Hunden. «Hohe Ruten, schlechte Bewegungsabläufe, zu leichter Knochenbau, Aggressivität der Hunde gegen ihresgleichen» wurde in der ausländischen Hundepresse über Langenthal rapportiert. (Heim, Langenthal 1908, lässt grüssen...!) Die Kritik zeigt, dass wir nicht nur im Gesundheitswesen noch eine grosse Aufgabe vor uns haben, sondern genau so auch im Exterieur und im Wesen. Der kräftige, harmonische, für Berner Sennenhunde typische Körperbau muss wieder neu in unseren Zuchtlinien aufgebaut werden!

Zuchtkommission

Im Frühjahr ist Hanspeter Wiesner von der RGZ neu dazugekommen. Der Sitz des Richtervertreters ist nach wie vor unbesetzt. Leider wird uns Ernst Leuenberger auf die nächste DV verlassen. Wir werden seine besonnene, praxisbezogene Art und sein klares Urteil vermissen. Ernst, wir danken Dir ganz herzlich für alles, was Du für die Kommission geleistet hast! Alles Gute Dir und Deiner Familie!

Die Kommission hat ihre Arbeit an 6 reich befrachteten Sitzungen erledigt. Wiederum gab es viel organisatorischen Kleinkram, nur wenige Körrekurse und kaum Sanktionsfälle. In einem Fall hingegen musste der DV der Ausschluss aus dem KBS beantragt werden, weil von den Züchtern wiederholt betrügerische Handlungen begangen wurden und offenbar auch jede Einsicht fehlt. – Ein grosser Teil der Arbeit wurde von der Zuchtbuchführerin Sandra Berger bewältigt. Ich danke namens des Vorstandes und der Züchterschaft an dieser Stelle ganz herzlich für alle stets speditiv und zuverlässig erledigten Aufgaben und die angenehme Zusammenarbeit.

Zum Schluss seien noch die positivsten Ereignisse dieses Jahres erwähnt: Sowohl die Zuchtwertschätzung wie das «Zucht- und Körbuch 1999» haben Anklang gefunden und sich eingebürgert. An der Züchtertagung vom 5. Februar in Lupfig AG gaben Frau Dr. Morgenstern und vor allem die Schöpferin unserer ZWS, E. Dietschi, eine umfassende Einführung in die Zuchtwerte für HD und ED. Die Romands haben im April erfreulicherweise einen eigenen Züchterttag zu den gleichen Themen durchgeführt.

Diese neue Art der HD- und ED-Kontrolle in der Hundezucht wurde von den Züchtern ohne Schwierigkeiten aufgenommen und umgesetzt. Geschätzt werden insbesondere auch die Angaben über die Zuverlässigkeit und den Inzuchtgrad der Hunde. Das «Zucht- und Körbuch» mit den Fotos und Stammbäumen sowie den ergänzten Welpenlisten und der Deckrüdenliste hat auch im Ausland Anklang gefunden. Wir danken Ruth Morgenstern für die Aufarbeitung der HD- und ED-Daten, Elisabeth Dietschi für die Berechnung der Zuchtwerte und Nathalie Assaf für die Zusammenstellung des Zucht- und Körbuches.

Welpenstatistik 2000 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2000

Insgesamt wurden im Zuchtbuch vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2000 folgende Eintragungen gemacht (Zahlen in Klammern sind vom 1999, 13 Monate gerechnet):

Würfe: 126 (147)

Welpen

Geworfen 932 (1017)

davon wurden:

tot geboren 90 (102)

eingegangen 29 (34)

abgetan 65 (71)

aufgezogen 748 (810)

Rüden

Geworfen 501 (508)

davon wurden:

tot geboren 48 (58)

eingegangen 14 (18)

abgetan 44 (49)

aufgezogen 395 (381)

Hündinnen

Geworfen 431 (509)

davon wurden:

tot geboren 42 (44)

eingegangen 15 (16)

abgetan 21 (22)

aufgezogen 363 (429)

Einsatz der Zuchtrüden vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2000

Rüden	Würfe	Welpen	Durchschnitt pro Wurf	aufgezogen
Aron v. Tonisbach	13*	92	7.00	73
Pascha v. Veit	13*	94	7.20	76
Ben v. Frohhein	11	83	7.50	68
Bosco d.l. Rouda	8	59	7.30	45
Kai v. Scheirnatthof	7	53	7.50	46
Astor v. Rebhubel	6	33	5.50	30
Beni v. Blautannenhof	6	31	5.10	22
Jano v. Hinter Nack	6	50	8.30	35
Yörg v. d. Holderstockhöhe (D)	5	45	9.00	39
Dany v. d. Katzenstieghfluh	5	31	6.20	26
Dalton v.d. Helvetiern a.Erbach	4	28	7.00	22
Alex v. Maurmoos	3	18	6.00	15
Amadeus v.d. Lerchhalde	3	22	7.30	17
BersennnaOs Hamlet (DK)	3	23	7.60	17
Gawan v. Kleinholz	3	29	9.60	21
Macis Springsteen (S)	3	22	7.30	21
Mars v. Waldacker	3	25	8.30	21
Damjan v.d. Hausmatt	2	10	5.00	9
Falco v. Gabiar	2	17	8.50	17
Gandalf v. Kleinholz	2	24	12.00	20
Nuxo v. Rüschtode	2	16	8.00	12
Basco v. Breitland	2	18	9.00	11
Alex z. Schangnauer Glück	1	9	9.00	7
Arix v. Erdmannlloch	1	5	5.00	5
Balu v. Maurmoos	7	9	9.00	8
Berov. Freibach	1	7	8.00	6
Eddiev. Halleschen Tor (D)	1	8	8.00	6
Isaak-Chester v. Freibach	1	7	7.00	6
Ivo v. Dallas	1	9	9.00	7
Nagoja v.d. Roten Eichen (D)	1	11	11.00	5
NanaOs Kasperl (A)	1	7	7.00	7
Orsov Kleinholz	1	6	6.00	5
Ramon v. Scheimatthof	1	8	8.00	5
Valko v. Birkenhof	1	2	2.00	2
Wacho v. Veit II (D)	1	10	10.00	8
Xandro v. Nesselacker (F)	1	11	11.00	8
Total: 36 Rüden	126	932	7.39	748

* 2001 nur 11 Würfe gestattet.

Ausblick

Demnächst wird die Zuchtdatenbank zum Einsatz kommen, in der jeder Hund mit allem, was man von ihm weiss (auch Gesundheitsdaten und Ausstellungsbewertungen) registriert und später auch über Internet abrufbar sein wird. Sie wird es auch ermöglichen, Listen und Formulare elektronisch statt von Hand zu erstellen.– Die Zusammenarbeit mit der Fondskommission zur Gesundheitsförderung unter der sehr effizienten und kreativen Leitung von Otto Rauch hat sich positiv eingespielt. Doch ist es offenbar schwieriger, konkrete Ergebnisse zu erzielen, als wir zu Beginn erwartet haben. Nichts gedeiht von selbst, alles muss von einzelnen einsatzwilligen Menschen mit viel Zeiteinsatz erarbeitet werden. Eines ist sicher: Ohne die mutige und konkrete Mitarbeit der Züchter und auch der Hundebesitzer ist gar nichts zu erreichen! Wir können daher nicht anders, als erneut an alle zu appellieren: Helft mit, bei allem, was dazu beiträgt, die Zucht des Berner Sennenhundes auf allen drei Ebenen: Wesen, Gesundheit, Schönheit weiterzubringen. Begnügt Euch nicht damit, Welpen zu produzieren und zu verkaufen! Wenn die Rasse verbessert werden soll, braucht es kreative und aktive Menschen, die mehr als nur den eigenen Hund und die eigene Zucht im Auge haben, sondern auf das Ganze sehen!

Margret Bärtschi

BULLETIN

Das Zucht- und Körbuch KBS 2000

ist bezugsbereit und enthält folgende Angaben und Listen des vergangenen Jahres:

Alle angekörtten Hunde mit Foto, Stammbaum, Kör- und Richterberichten; die aktuelle Rüdenliste; eine Liste aller geröntgten Hunde; die Zuchtwerte der angekörtten Hunde ab Geburtsjahr 1989; die mit den Bemerkungen auf den Tätowierberichten ergänzte Wurfliste und die allgemeine Zuchtstatistik.

Es kann bezogen werden beim Materialverwalter KBS:

Claude Sautebin, Bernstrasse 69, 3250 Lyss, Tel. 032 384 69 24, Fax 032 384 69 94.

Preis:

Inland: Fr. 45.– plus Fr. 6.– Versandkosten
Europa: Fr. 45.– plus Fr. 15.– Versandkosten
Übersee: auf Anfrage. ▶



Änderung des Zucht- und Körrelementes KBS (ZKR)

Die DV vom 10. März 2001 in Ersigen hat eine Reihe von Änderungen des ZKR genehmigt. Sie müssen vom ZV der SKG noch gutgeheissen werden und treten grundsätzlich 3 Monate nach ihrer Publikation in HUNDE und in CYNOLOGIE ROMANDE in Kraft (voraussichtlich ab 1.10.2001).

Die Zuchtkommission hat an ihrer Sitzung vom 27. März 2001 die Verbindlichkeit der verschiedenen neuen Bestimmungen aus praktischen Erwägungen wie folgt festgelegt:

Ab 1.1.2002 werden verbindlich:

Wurfbeschränkung für Deckrüden

Pro Zuchtrüde sind pro Kalenderjahr nicht mehr 12, sondern nur noch höchstens 10 in der Schweiz fallende Würfe gestattet.

Ausstellungsobligatorium für zur Zucht vorgesehene Hunde

Um zur Körung zugelassen zu werden, müssen Rüden und Hündinnen mindestens einmal an einer Hundausstellung in der Schweiz oder im Ausland vorgeführt worden sein und in der Jugend- oder der Offenen Klasse die Bewertung «sehr gut» oder «vorzüglich» erhalten haben. Ein Richterbericht ist der Anmeldung zur Körung beizulegen.

Wer also im nächsten Jahr einen Hund zur Körung bringen will, muss daran denken, dass er evtl. bereits in diesem Jahr ausgestellt werden muss (Februarkörung!).

Die folgenden weiteren Reglementsänderungen werden zwar, je nach Eingang der Gutheissung der SKG, erst in Verlaufe des Jahres verbindlich. Wir bitten aber die betroffenen Klubmitglieder, sich freiwillig bereits jetzt daran zu halten:

- Im Ausland stehende Deckrüden müssen nicht nur hinsichtlich HD, sondern auch hinsichtlich ED geröntgt sein und den Zuchtbestimmungen des KBS entsprechen.
- Wird ein im Ausland stehender Deckrüde verwendet, sind mit der Wurfmeldung auch die HD- und ED-Resulate sowie die Geburtsdaten der Eltern und Grosseltern anzugeben. Diese werden für die Zuchtwertschätzung verwendet.
- Angekörte Rüden dürfen nur für angekörte Hündinnen verwendet werden. Das gilt auch für Hündinnen, die aus dem Ausland zum Decken kommen.
- Achtung: Hündinnen können in Frankreich auch ungeröntgt zur Zucht zugelassen («confirmé») sein, weil der Dachverband für die Abgabe von Stammbäumen keine diesbezüglichen Vorschriften unterstützt. Der Französische Sennenhundverein (AFBS) setzt sich aber für das Röntgen ein und sucht unsere Unterstützung. Wir bitten die Deckrüdenbesitzer deshalb dringend, keine ausländischen Hündinnen zu decken, wenn die Besitzer kein HD- und ED-Zeugnis vorweisen können. Dasselbe gilt auch für Hündinnen aus Italien oder andern Ländern, wo die HD- und ED-Vorschriften nicht verbindlich durchgesetzt werden können.
- **Kennzeichnung mittels Microchip anstelle der Tätowierung:**

Der KBS befürwortet nach wie vor die Tätowierung. In Zukunft ist aber auch die Kennzeichnung mittels Microchip zulässig, vorausgesetzt, dies wird bereits auf der Wurfmeldung (Formular der SKG) vermerkt. Die Würfe müssen einheitlich gekennzeichnet sein! (Wünschen nur einzelne Käufer die Einsetzung eines Microchips, können sie dies nach der Übernahme des Welpen selbst vornehmen lassen.) Microchips müssen vor der Wurfabnahme eingesetzt sein, und der Züchter hat ein Lesegerät zu beschaffen (oder sich beim chipenden Tierarzt zu leihen), damit die Welpen bei der Wurfabnahme vom Kontrolleur identifiziert werden können. Da die Stammbuchverwaltung keine Einwände gegen die Verwendung von Microchips erhebt, wird die Zuchtkommission die Verwendung dieser Kennzeichnung ab sofort tolerieren, wenn die diesbezüglichen Bestimmungen eingehalten werden.

- Die Vorauszahlung der Körgebühren (wie bei Ausstellungen) sowie die Erhöhung der Körgebühr von Fr. 90.– auf Fr. 100.– werden erstmals für die Körung vom 16. Juni 2001 in Freiburg angewendet.

Der genaue Wortlaut aller geänderten Artikel des ZKR, so wie sie von der DV gutgeheissen wurden, kann bei der Präsidentin der Zuchtkommission angefordert werden. Die erfolgreiche Genehmigung durch den ZV der SKG (oder allfällig von diesem gewünschte Änderungen) werden an dieser Stelle noch bekannt gegeben werden.

Zuchtwertschätzung: Wir erinnern daran, dass, wie bereits bekanntgegeben, für die Würfe ab 1.1.2001 ein Zuchtwert von höchstens 100 für HD und ED verbindlich ist.

Namens der Zuchtkommission:
Die Präsidentin



Eine Hunderasse wird geehrt: Ein Berner-Sennenhunde-Lied auf CD!

Am 21. Dezember 2000 fand im Restaurant Börse in Zürich ein Ländlerkonzert statt. Es war aber kein gewöhnliches Konzert, sondern es war auch gleichzeitig eine sogenannte CD-Taufe.

Aus Anlass zum 50-jährigen Geburtstag unseres KBS-Mitgliedes Bruno Syfrig ist eine CD erschienen, auf der er mit verschiedenen Formationen spielt. Diese neue CD/MC wurde eben an diesem Abend vorgestellt. Doch was hat das mit unseren Berner Sennenhunden zu tun? Irgendwann hat sich Bernadette Syfrig, unsere Blässipost-Redaktorin und Ehefrau von Bruno Syfrig, entschlossen, ein Berner-Sennenhunde-Lied zu komponieren und zu texten, denn die zwei Bären bei Syfrig zu Hause füllen doch ganz schön den Alltag. Als Interpret für dieses volkstümliche Lied konnte kein geringerer als der bekannte Schweizer Sänger Louis Menar («s'Müetti», «Geissepeter» usw.) gefunden werden! Wir waren natürlich alle gespannt auf die Uraufführung der Musikstücke, doch ganz gespannt warteten wir auf das Berner-Sennenhunde-Lied.

So wurde es dann vom Glarner Louis Menar vorgetragen, stimmungsgewaltig und mit viel Gefühl, begleitet von Bruno Syfrig und seinen Musikerkollegen. Das Lied gefällt uns Bären-Fans natürlich riesig, und wir können stolz sein, dass dem Berner Sennenhund ein eigenes Lied gewidmet wurde. Ebenfalls stolz sind wir, dass die beiden Syfrig-«Bären» zusammen mit Bruno Syfrig (wunderschön über dem Zürichsee) auf der Vorderseite der CD abgebildet sind.

Im Namen des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde habe ich dem Sänger, der Kapelle und natürlich der Komponistin und Texterin Bernadette Syfrig für die Widmung meinen herzlichen Dank ausgesprochen. Es freut uns immer wieder, dass unserer schönen Rasse so viel Gutes zukommt und dass sich so viele Menschen immer wieder unserer Berner Sennenhunde annehmen und ihr Leben mit ihnen teilen. Seit wir einen Bären zu Hause haben, hat sich unser Leben nur zum Positiven verändert, denn früher Naiko und heute Kayo geben uns täglich so viel zusätzliche Lebensfreude, dass wir uns ein Leben ohne Berner Sennenhunde gar nicht mehr vorstellen können.

Den anwesenden Gästen haben wir dann noch Berner-Sennenhunde-Poster verteilt, denn alle waren auf einmal hell begeisterte Hundefans – oder mindestens Bären-Fans. Doch aufgepasst, bevor man sich das Leben mit einem Berner Sennenhund teilt, muss man sich im Klaren darüber sein, dass der Berner Sennenhund ein Familienhund ist, deshalb die nötige Zuwendung und Zeit aufbringen muss. Wer zu wenig Zeit für seine Vierbeiner aufbringen kann, sollte es schon eher beim Poster bleiben lassen.

Ferdinand Brugger,
Propaganda-Chef KBS

HUNDE im Internet:
<http://www.hundeweb.org>